

Zwischen Forschung und Praxis – das Gesundheitssystem von morgen schon heute mitgestalten

Abschluss Symposium des Masterstudiengangs Public Health - Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management der Universität Bremen im Haus der Wissenschaft

Wie kann die Versorgung von transidenten Personen in Bremen verbessert werden? Wie kann man mit Sprachbarrieren bei nicht-deutschsprachigen Patient*innen umgehen? Wie kann eine finanzielle Sicherung für pflegende Angehörige aussehen?

Diese und ähnliche Fragestellungen zu aktuellen Versorgungsproblemen untersuchen die Studierenden des Studiengangs Public Health - Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management der Universität Bremen in Kooperation mit Partner*innen aus der Praxis.

Die Praxispartner*innen stammen aus diversen gesundheitsrelevanten Bereichen, beispielsweise Krankenkassen, Krankenhäuser, Berufsverbände oder -kammern. Die Ergebnisse dieser Projektarbeit werden im Rahmen eines Abschluss Symposiums jedes Jahr im Haus der Wissenschaft einem Fachpublikum präsentiert.

Zur Bearbeitung ihrer Fragestellungen bedienen sich die Studierenden verschiedener wissenschaftlicher Methoden. So werden beispielsweise Expert*innen in Interviews und Fokusgruppen befragt, eine systematische Literaturrecherche durchgeführt und eine Evaluation geplant. Die ausgearbeiteten Konzepte zur Lösung komplexer Problemstellungen zum Umgang mit den verschiedenen Fragestellungen werden im Symposium präsentiert und zwischen den Studierenden, Lehrenden, Praxispartner*innen und Expert*innen diskutiert.

Dass dieses Lehrkonzept im Sinne des Forschenden Lernens eine gute Idee ist, wird auch an den Erfolgen bei Lehrpreisen deutlich. Nachdem im Jahr 2016 der Berninghausen-Preis für gute Lehre der Universität Bremen gewonnen wurde, entschied die Jury des Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre vom Stifterverband und der Hochschulrektorenkonferenz im Jahr 2017, dass das Projekt zu den besten vier Lehrprojekten in Deutschland zählt.

Auch bei den Studierenden ruft das Konzept Begeisterung hervor. „Eine Besonderheit des Studiengangs ist die Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis. Die eigenen Forschungsergebnisse einem so interessierten Auditorium präsentieren zu können und zu merken, dass die eigene Forschungsarbeit Relevanz für die Praxis hat, rundet diesen Master ab. Das tolle Abschluss Symposium belohnt für die intensive Arbeit“, fasste eine Studentin zusammen.